

VERBUND AG

Die 75. ordentliche

Hauptversammlung beginnt in Kürze

Wien
25. April 2022



VERBUND AG

75. ordentliche Hauptversammlung

Wien
25. April 2022



Information zu den technischen Zugangsdaten

www.verbund.com

Alle Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft können an der Hauptversammlung am **25. April 2022 ab ca. 10:30 Uhr**, Wiener Zeit, unter Verwendung von geeigneten technischen Hilfsmitteln (z.B. Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone sowie Internetanschluss mit ausreichender Bandbreite für das Streaming von Videos) im Internet unter www.verbund.com als virtuelle Hauptversammlung teilnehmen. Eine Anmeldung oder ein Login sind zur Verfolgung der Hauptversammlung nicht erforderlich.

Die technischen Voraussetzungen auf Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre sind ein entsprechend leistungsfähiger Internetzugang bzw. eine leistungsfähige Internetverbindung sowie ein internetfähiges Gerät, welches über einen HTML5-tauglichen Internetbrowser mit aktiviertem Javascript verfügt und zur Ton- und Videowiedergabe der Übertragung in der Lage ist (z.B. Computer, Laptop, Tablet, Smartphone u.Ä.).

Telefon-Hotline bei technischen Fragen:
+43 50313 53717

Besondere Stimmrechtsvertreter

Herr Dr. Michael Knap, IVA Interessenverband für Anleger

Herr Dr. Christoph Nauer LL.M., Rechtsanwalt

Herr Dr. Sascha Schulz, Rechtsanwalt

Herr Mag. Gernot Wilfling, Rechtsanwalt

Fragen von angemeldeten Aktionärinnen und Aktionären

Per E-mail senden an:

fragen.hauptversammlung@verbund.com

Fragen von angemeldeten Aktionären – Formular

Frageformular

für die 75. ordentliche Hauptversammlung der
VERBUND AG, 25. April 2022, 10:30 Uhr, Wiener Zeit, 1150 Wien, Europaplatz 2

WICHTIGER HINWEIS: Dieses Formular berechtigt nicht zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung. Bitte kontaktieren Sie Ihr depotführendes Kreditinstitut und stellen Sie sicher, dass Ihre Aktien ordnungsgemäß per Depotbestätigung (Nachweisstichtag: 15. April 2022) zur Teilnahme an der Hauptversammlung angemeldet werden.

Fragestellerin/Fragesteller (Aktionärin/Aktionär)

_____ Vorname, Familienname / Firmenname	
_____ Straße, Postleitzahl, Wohnort	_____ Geburtsdatum / Registernr.
_____ Depotnummer	_____ Kreditinstitut
_____ E-Mail Adresse (mit der Unterschrift auf diesem Formular wird bestätigt, dass nur der/die Vollmachtgeber/-in Zugriff auf diese E-Mail-Adresse hat/haben)	

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär!

Damit Sie dem Vorstand eine möglichst genaue Vorbereitung und rasche Beantwortung Ihrer Fragen ermöglichen, werden Sie gebeten, Ihre Fragen bereits **im Vorfeld** der Hauptversammlung per E-Mail an die Adresse **fragen.hauptversammlung@verbund.com** zu übermitteln, und zwar so rechtzeitig, dass dieses Frageformular spätestens am **20. April 2022** bei der Gesellschaft einlangt.

Anträge / Weisungen / Widersprüche von Aktionärinnen und Aktionären

Per E-Mail senden an:

vollmacht.verbund.knap@computershare.de

vollmacht.verbund.nauer@computershare.de

vollmacht.verbund.schulz@computershare.de

vollmacht.verbund.wilfing@computershare.de

Tagesordnung 75. ordentliche Hauptversammlung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2021 samt Lagebericht des Vorstands und des Corporate Governance-Berichts, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022
6. Beschlussfassung über den Vergütungsbericht für die Bezüge der Vorstands- und der Aufsichtsratsmitglieder der VERBUND AG für das Geschäftsjahr 2021
7. Wahlen in den Aufsichtsrat

VERBUND AG

75. ordentliche Hauptversammlung

Wien
25. April 2022



Top 1

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses 2021 samt Lagebericht des Vorstands und des Corporate Governance-Berichts, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021

Der Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 16.3.2022 gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist.

Präsentation des Vorstands zum Geschäftsjahr 2021

Marktumfeld & Rahmenbedingungen 2021

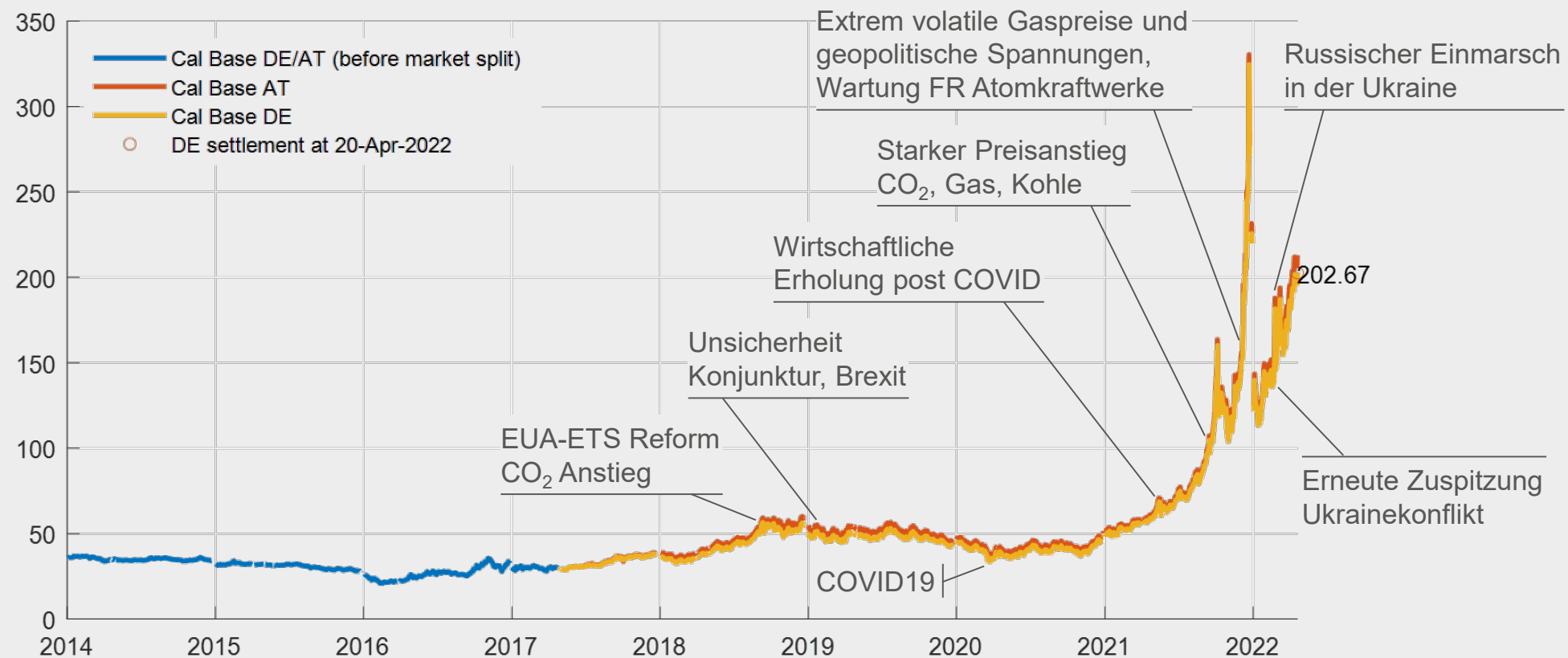
Energiepreise und Versorgungssicherheit dominieren die gesellschaftspolitische Debatte

- Die Entwicklungen der letzten Monate an den europäischen Großhandelsmärkten für Strom und Gas waren von erheblichen **Umbrüchen, Preissteigerungen und Preisausschlägen** geprägt. Haupttreiber war der Anstieg der Erdgaspreise auf den Spotmärkten. Weiters führte das starke Bekenntnis der EU-Mitgliedstaaten zu einer umfassenden **Dekarbonisierung des Energiesystems** zu einer massiven Erhöhung der Preise für europäische CO₂-Zertifikate.
- Der kräftige **Aufschwung im Jahr 2021** hat zu einem verschärften Preisdruck und zu **Lieferkettenengpässen** geführt. Die daraus folgenden beträchtlichen **Preissteigerungen bei Rohstoffen und Energie** sowie Vorprodukten schlagen auf die **Verbraucherpreise** durch.
- Seit dem **Angriff Russlands auf die Ukraine** kam es nochmals zu großen Unsicherheiten am Markt und somit zu hohen Preissteigerungen am Erdgas-Großhandel. Jede Aussage über einen möglichen Importstopp der führt umgehend zu Reaktionen am Markt und zu starken Preisausschlägen.
- Die **Unsicherheit betreffend kurzfristige Versorgungssicherheit bzw. Versorgungssicherheit im nächsten Jahr** (Diskussion um Speicherbevorratung) heizt die Gas- und in Folge die Strompreise an.
- In Österreich wurden in den letzten Wochen umfangreiche **gesetzliche Vorgaben zum Schutz der Kund:innen und zur Abfederung der Energiepreise** getroffen; die **österreichische E-Wirtschaft** setzte zahlreiche **freiwillige Aktivitäten** zur Vermeidung von Energiearmut.

Preisentwicklung Frontjahresprodukt Strom

Am 22.Dezember 2021 wurde für das DE-Jahresbase 2022 der bisherige Höchstpreis von mehr als 324 EUR/MWh erzielt.

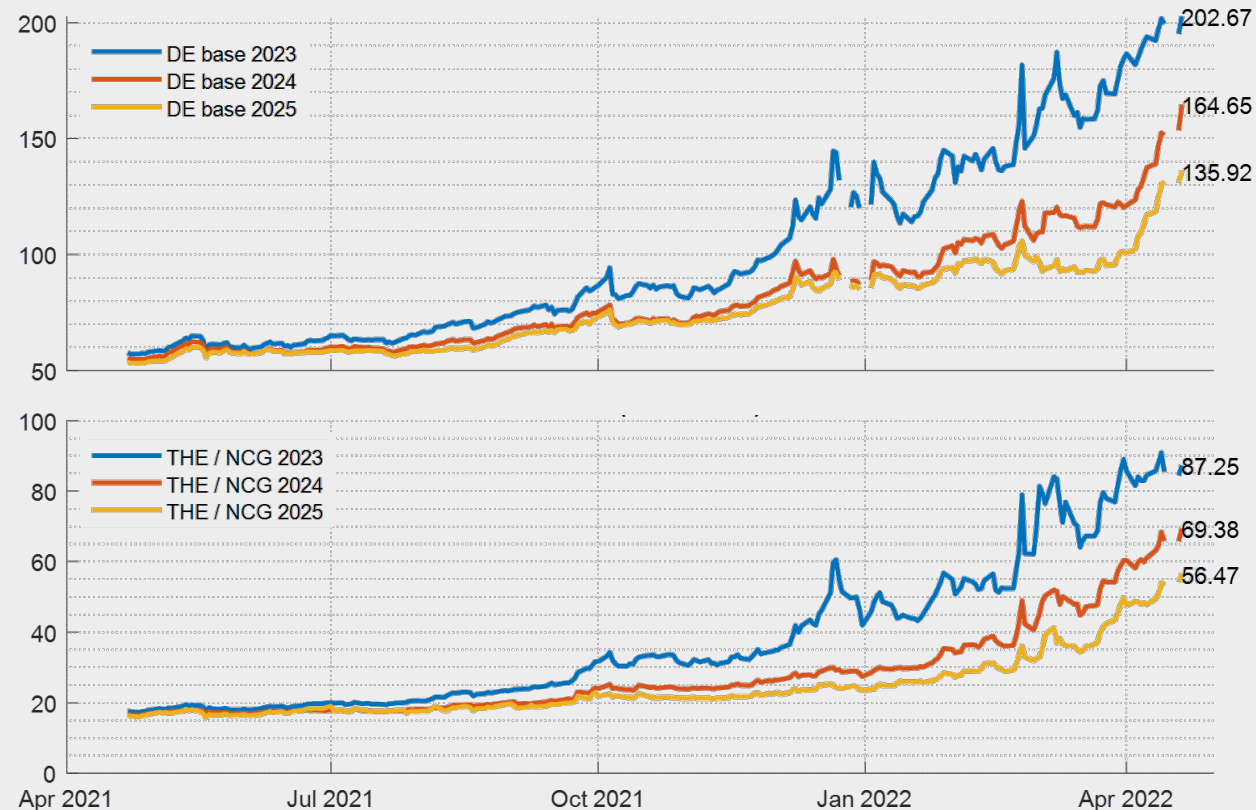
Historic prices for power AT/DE (front year base) (€/MWh)



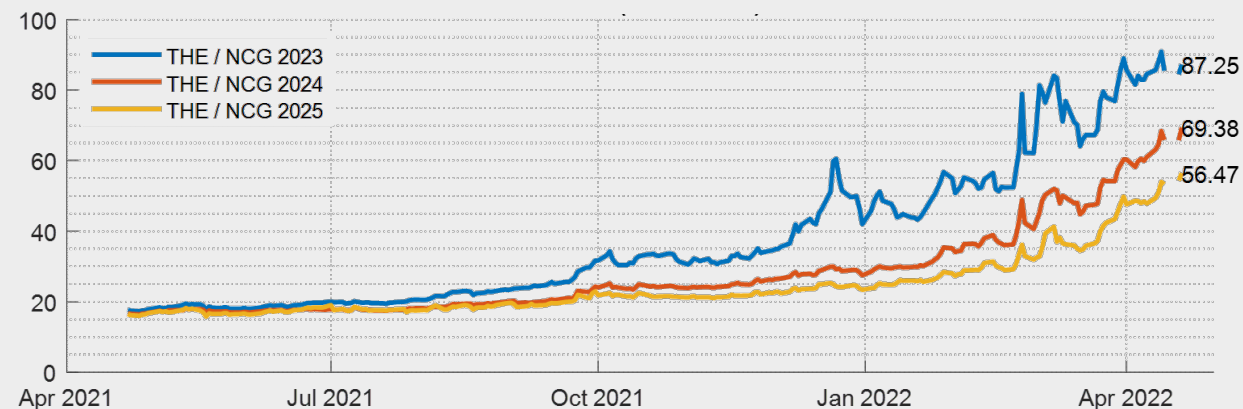
Strom- & Gasmarkt

Prices for consecutive delivery years (€/MWh)

Power DE base



Gas DE (THE / NCG)



Quelle: EEX
Settlementdatum 20.4.2022

Gaspreis als deutlicher Treiber des Strompreises

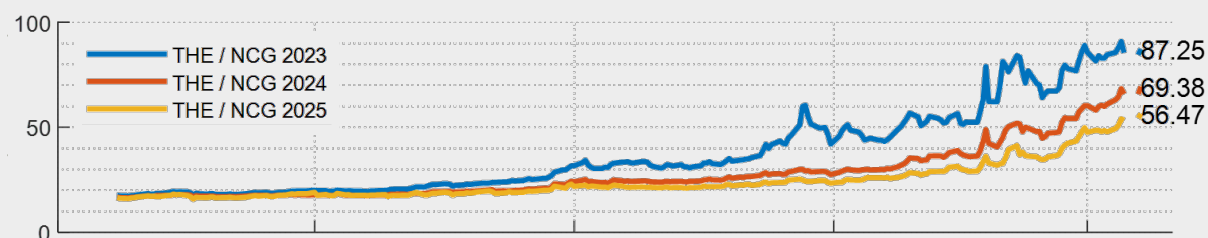
- Die rasche Erholung der Weltwirtschaft nach dem pandemiebedingten Krisenjahr 2020 hat die Nachfrage nach Rohstoffen und Energie, insbesondere in Asien, stark steigen lassen. Dies führte zu einem sehr starken Anstieg der Preise über alle Energieträger hinweg, insbesondere aber Erdgas und Kohle.
- Kohle und Erdgas sind v.a. in Stunden mit niedriger Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern preissetzend (Merit-Order-Effekt).
- Die starken Preissteigerungen bei Erdgas und Kohle wirken sich somit direkt auf den Strompreis aus.
- Der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Versorgung mit russ. Erdgas verschärfen diese Entwicklungen.

Hohe Börsepreise für Gas, Kohle und CO₂

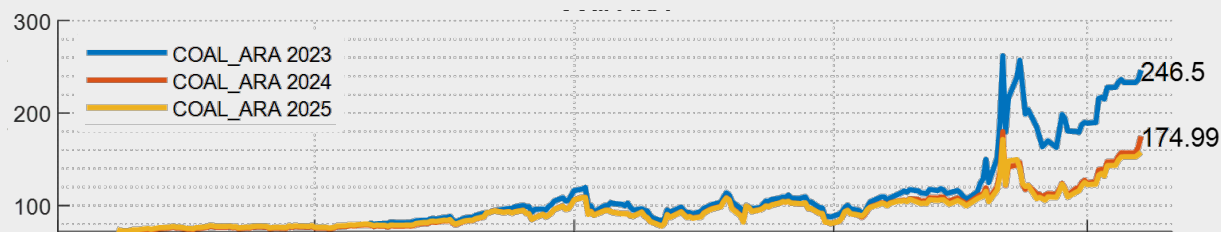
Gaspreis als deutlicher Treiber des Strompreises

Commodity prices for the nearest delivery year

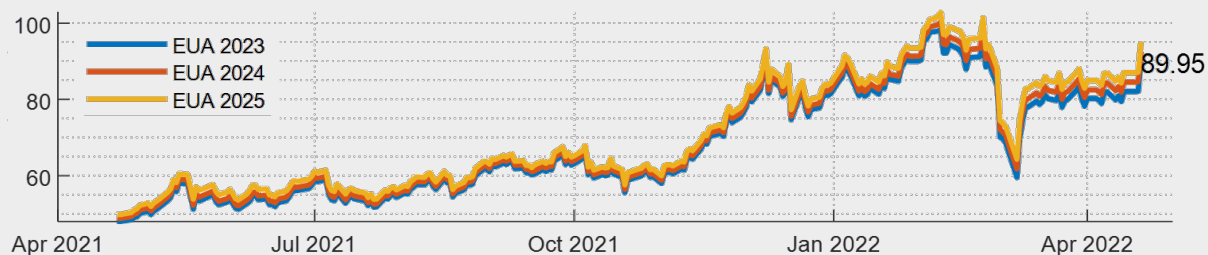
Gas DE (THE / NCG)
(€/MWh)



Coal ARA
(US\$/MWh)



EUA
(€/MWh)



Quelle: EEX, ICE
Settlementdatum 20.4.2022

Gas

Die Volatilität der Gaspreise bleibt weiterhin sehr hoch, insbesondere durch die Unsicherheit der Versorgung aus Russland – Deckung von rd. 80% des heimischen Bedarfs – sowie die Auswirkungen von Sanktionen.

Kohle

Russland ist auch ein wichtiger Kohleproduzent. Mögliche Sanktionen auf Energielieferungen aus Russland und generelle Unsicherheiten in der Versorgung führen zu deutlicher Erhöhung der Preise, mögliche Substitution von Erdgas durch Kohle wirkt zusätzlich verstärkend. Preisanstieg trotz Reduktion der Kohleimporte in Asien Anfang 2022.

CO₂

erreichte Anfang Februar 2022 den bisherigen Rekordwert von über 98 EUR/t. Anfang März erfolgte ein drastischer Einbruch der Preise, gefolgt von einem wiederum deutlichen Anstieg.

Energiapolitische Rahmenbedingungen

Österreich

Erneuerbaren Ausbau Gesetz

- 100% Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030
- Novelliert im Januar 2022

Energieeffizienzgesetz EEffG

- Umsetzung der EU-Energieeffizienz-RL für die Jahre 2021 bis 2030

Netzreserve (EIWOG)

- Dezember 2020 beschlossen (vorgezogen aus dem EAG)
- Regelt Engpassmanagement

Österreichische Wasserstoffstrategie

- 2022 erwartet

Gasbevorratungsgesetz

- März 2022



Deutschland

Klimaziele Ampelregierung

- ETS-Preis soll nicht unter 60 € fallen
- 10 GW Elektrolyse-Leistung bis 2030
- Ausstieg Kohleverstromung „idealerweise“ bis 2030

Klimaschutzgesetz 2030

- 65% weniger Treibhausgase bis 2030
- Klimaneutralität bis 2045

CO₂-Bepreisung

- 25 €/t CO₂ seit Jänner 2021
- Anstieg auf 55 €/t CO₂ bis 2025

Wasserstoffstrategie Deutschland

- Festlegung im Juni 2020

Umbau des Energiesystems

- Ausstieg Nuklearenergie bis 2022
- Ausstieg Kohle verstromung bis 2038



Europa

European Green Deal

- Klimaneutraler Kontinent bis 2050

Fit for 55

- -55% Emissionen bis 2030 (vs. 1990)
- europäische CO₂-Bepreisung (Importe, Erweiterung ETS)
- RED Ziele 2030: Von 32% auf 40%
- EED Ziele 2030: Von 32,5% auf 39% Reduktion der Primärenergie oder 36% des Endenergieverbrauchs

Recovery Fund for Europe (750 Mrd. €)

- Davon 3,5 Mrd. € für Österreich
- Davon 125 Mio. € für grünen H2

EU-Wasserstoffstrategie

- 2020 verabschiedet

REPowerEU

- Beschleunigte Elektrifizierung- und Ausbau von Erneuerbaren in der EU
- Massiver Ausbau der erneuerbaren Wasserstoffproduktion und -importe

Erneuerbaren Ausbau – Unabhängigkeit von fossilen Importen



„Der massive und zügige Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung und des gesamten Stromsystems – inklusive Leitungen und Speicher – ist unsere beste und wahrscheinlich die einzige Chance, uns von fossilen Importen und hohen Energiepreisen unabhängig zu machen und unsere Klimaziele zu erreichen.“

„Beim Thema Innovation setzt VERBUND auf grünen Wasserstoff um die Dekarbonisierung und Transformation des Energiesystems voranzutreiben.“

Nachhaltige Energiezukunft

97 % Erzeugung aus erneuerbaren Energien



Wasserkraft¹

>93 % der Stromerzeugung
129 Wasserkraftwerke
29.340 GWh Strom



Wärmekraft

>4 % der Stromerzeugung
2 Wärmekraftwerke
1.125 GWh Strom



Windkraft

<3 % der Stromerzeugung
153 Windkraftanlagen
839 GWh Strom



Sonnenkraft²

<1 % der Stromerzeugung
5 Photovoltaikparks
2 GWh Strom



VERBUND-Projekte 2021

Pumpspeicher: 500 Mio. € Investitionen in die Energiezukunft

Limberg III (Salzburg)

- 480 MW Leistung
- höchst flexible Pumpturbinen zur Netzstabilisierung
- Kavernen-Kraftwerk
- Zusätzliche umfangreiche ökologische Maßnahmen
- Stollenanschlag im September 2021
- Fertigstellung für 2025 geplant
- Gesamtinvestition: rund 480 Mio. €

Reißeck II plus (Kärnten)

- 45 MW Leistung
- höchst flexible Pumpturbinen zur Netzstabilisierung
- Kavernen-Kraftwerk
- Stollenanschlag im Juni 2021
- Fertigstellung für 2023 geplant
- Gesamtinvestition: rund 60 Mio. €
(zusätzlich zu 100 Mio. € für Effizienzsteigerungen
in der Kraftwerksgruppe)



Wasserkraft: Ausbau und Effizienzsteigerungen in Österreich und Deutschland

Erweiterung und Effizienzsteigerungsprojekt

Jettenbach-Töging: rund 25 % Leistungssteigerung Investitionsvolumen rd. 250 Mio. €

- Leistung von 85 MW auf 118 MW
- Jahreserzeugung von 560 GWh auf 700 GWh

Neubauprojekt

Murkraftwerk Gratkorn, gemeinsam mit Energie Steiermark

- 54 GWh Strom aus Wasserkraft für 15.000 Haushalte
- 11 MW Leistung
- Inbetriebnahme 2024 geplant

Revitalisierungsprojekte

- Kaprun Oberstufe: +48 MW (T), +30 MW (P) (abgeschlossen)
- Malta (3 Teilprojekte): +40 MW (T) +232 MW (P)
- Gerlos: +15 MW (T)
- Ering-Frauenstein: +40 GWh, +21 MW
- Ottensheim-Wilhering: +56 GWh, +45 MW
- Wallsee-Mitterkirchen: +12 GWh, +Wirkungsgraderhöhung
- Ybbs Persenbeug: +77 GWh, +18 MW



LIFE-Projekte bei VERBUND



Neuer Umgehungsarm des Donaukraftwerks Altenwörth (LIFE Network Danube Plus)



- LIFE Network Danube Plus 2022**
- Abschluss 2022
- Umgehungsfluss Altenwörth mit 12,5 km Länge
- Kosten 10 Mio. €, 50 % durch EU-LIFE und Partner:innen

- LIFE Riverscape Lower Inn**
- Laufzeit 2020 – 2028
- Projektgebiet Unterer Inn
- Projektvolumen rund 26,5 Mio. €, rd. 30 % durch EU-LIFE und Partner:innen

- LIFE Blue Belt Danube-Inn**
- Laufzeit 2021 – 2029
- Projektgebiet Donau und Inn im Mündungsbereich
- Projektvolumen rund 64,8 Mio. €, rd. 10 % davon EU-LIFE und Partner:innen

Neue Erneuerbare: Ausbau in Österreich und Deutschland



Photovoltaik-Anlage am Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen

Photovoltaik

- VERBUND Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen
 - 1,7 MWp Gesamtleistung
- Zweite Ausbaustufe Schönkirchen
 - 14,85 MWp Gesamtleistung
- VERBUND-Kraftwerk Feistritz-Ludmannsdorf
 - 1,3 MWp Gesamtleistung

PV-Kooperation mit Visiolar, Deutschland

- Entwicklung gemeinsamer PV-Projekte
- bis zu 2.000 Hektar
- Brandenburg, Deutschland
- stufenweise Umsetzung
- in enger Zusammenarbeit mit Landwirten, Kommunen und Bürgern

Neue Erneuerbare: Photovoltaik-Ausbau in Spanien

VERBUND PV-Park Illora

- Pinos Puente, Granada, Spanien
- 147,6 MWp installierte Erzeugung
- ca. 260 GWh Grünstrom-Erzeugung pro Jahr
- Inbetriebnahme Q1 2022

Wind/PV-Portfolio Spanien (70 %-Anteile)

- Vier Wind-Projektgesellschaften
- Eine PV-Projektgesellschaft
- 171 MW Gesamtkapazität
- Schrittweise Inbetriebnahme zwischen Q2 2022 und Q1 2023



Teilhabe an der Energiewende: Partner für Haushalt, Gewerbe und Industrie



SMATRICS

- österreichweites flächendeckendes High-Speed-Ladenetz mit rund 250 Ladepunkten
- weitere 150 High Power Charging-Ladepunkte mit bis zu 300 kW Ladeleistung bis Ende 2022

VERBUND-Elektromobilitätsangebote

- Full-Service-Pakete für Elektromobilitätsinfrastruktur
- eCharging Lösungen für Privatkund:innen
- Business-Charging-Lösungen für Unternehmenskund:innen
- Dach-/ und Flächenanlagen für Unternehmenskund:innen

VERBUND-PV-Lösungen

- Mietlaufzeit 12 oder 6 Jahre – oder Sofortkauf
- Miete ab 79,90 Euro monatlich
- Kombination mit Batteriespeicher und Wallbox

Notwendige Infrastruktur & Versorgungssicherheit



Strom- und Gasinfrastruktur als Garant für eine sichere Energiezukunft

Austrian Power Grid

- Netzentwicklungsplan 2021-30:
Investitionen idHv 3,5 Mrd. Euro
- Redispatchmaßnahmen: nahezu täglich
(241 Tage in 2021, 20 Tage allein im Jänner 2022)
- 380-kV-Salzburgleitung: Investitionsvolumen rund 890 Mio. Euro
Arbeiten verlaufen planmäßig

weitere Projekte:

- 220/110-kV-Netzabstützung Villach Süd Inbetriebnahme
- Umspannwerk Zell am Ziller abgeschlossen

Sektorkopplung APG und GCA

- Power-to-Gas (P2G)-Pilotanlage zur Umwandlung von erneuerbarem Strom in Wasserstoff

Gas Connect Austria GCA

- Erwerb von 51% der Anteile durch VERBUND
- Closing am 31.5.2021
- Eigentümerstruktur
- 51% VERBUND, 49% AS Gasinfrastruktur GmbH (Allianz & Snam)
- Gasbevorratung über AGGM Tochterunternehmen



Arbeiten an der 380-kV-Salzburgleitung (Bild oben)
und GCA-TAG Gasdrehzscheibe Baumgarten (Bild unten)



Wasserstoffstrategie von VERBUND mit 2 komplementären Säulen

Lokale Produktion direkt beim Kunden

- Initiierung der grünen Wasserstoffwirtschaft in Kernmärkten
- Deckung / Schaffung kurzfristiger Nachfrage
- In Kooperation mit Industrie- und Mobilitätspartnern zur Dekarbonisierung von Prozessen und Produkten
- Instrument zur Sektorkopplung von Gas und Strom



Langfristige Versorgung über Importkorridore

- Schließung der Versorgungslücke / Versorgungssicherheit mit grünem H₂ für unsere Kunden
- Nutzung von Wind / PV Ressourcen zu geringeren Entstehungskosten
- Internationale Transportwege: von Erzeugung zum Verbrauch



Versorgungssicherheit

Maßnahmen COVID-19 Krisenmanagement

Ziele der Krisenbewältigung

- Schutz der Gesundheit
- Aufrechterhaltung aller kritischen Prozesse

Maßnahmen Krisenbewältigung

- Permanenter Krisenstab seit 2020
- Standortbezogene Schutzkonzepte
- als kritische Infrastruktur nach wie vor:
 - 3G-Regel, FFP2-Maskenpflicht in Innenräumen, Home Office,
 - Teamsplitting, Vorbereitung Isolation
- Umfassende Teststrategie
- Betriebliches Impfangebot inklusive Booster
- Informations- und Beratungsangebot für Mitarbeiter:innen
- Mitwirkung an gesellschaftlichen Informationsinitiativen

Finanzhighlights

Erfreuliche Geschäfts- und
Aktienkursentwicklung 2021

Deutliche Erhöhung der Dividende 2021

Erhöhung CAPEX-Plan 2022-24

Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH
(GCA)

Green Finance-Weltneuheit

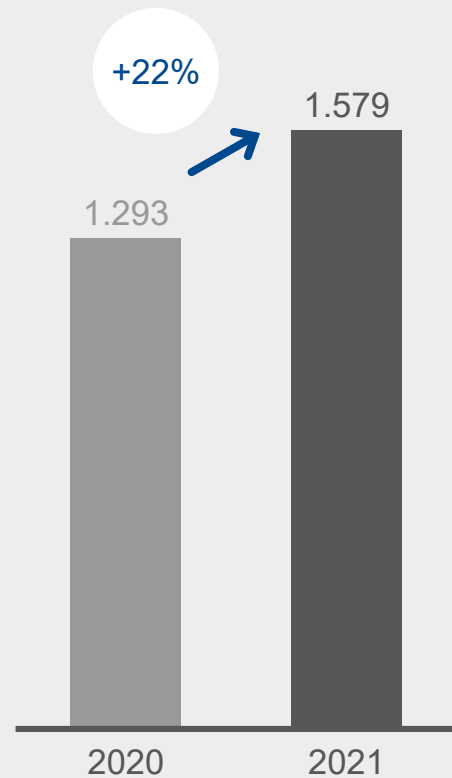


Erfreuliche Geschäftsentwicklung 2021

Free Cashflow Rückgang aufgrund temporärer Besicherungen für Vermarktung der Eigenstromerzeugung und Investitionen

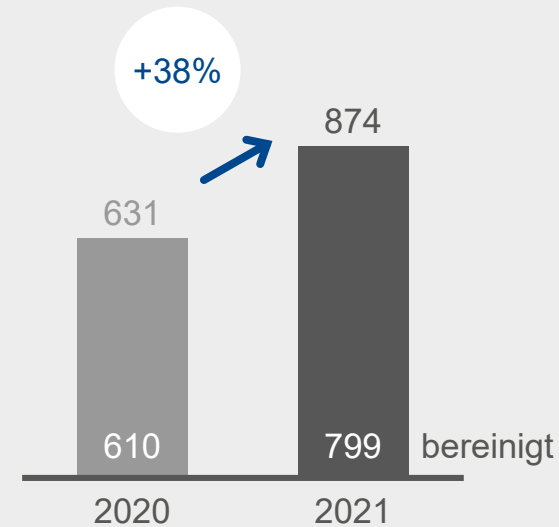
EBITDA

Mio. €



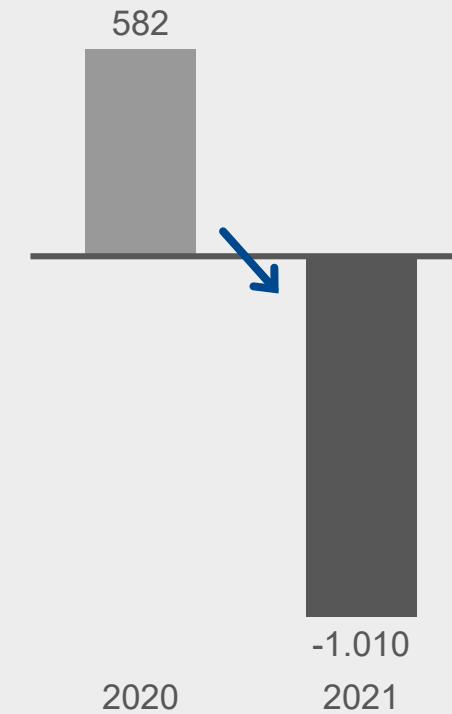
Konzernergebnis

Mio. €



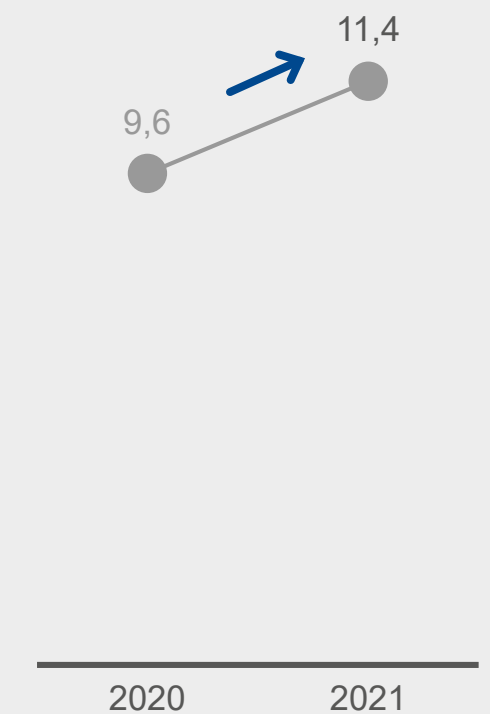
Free Cashflow vor Div.

Mio. €



ROCE

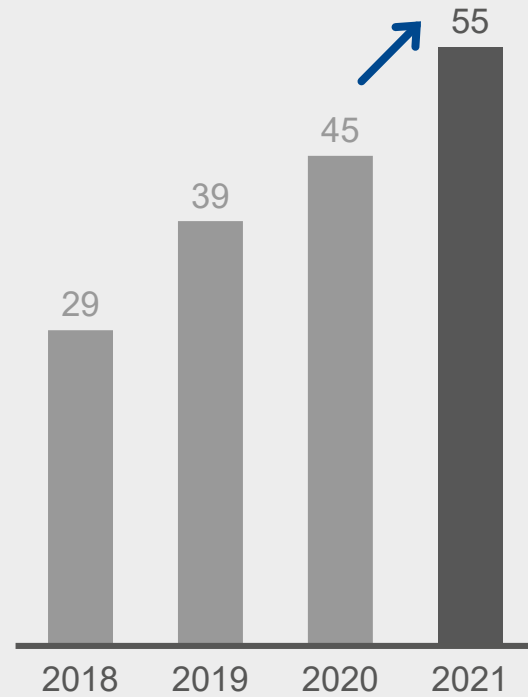
%



Entwicklung wesentlicher Einflussfaktoren auf Konzernergebnis

Ø Absatzpreis

€/MWh

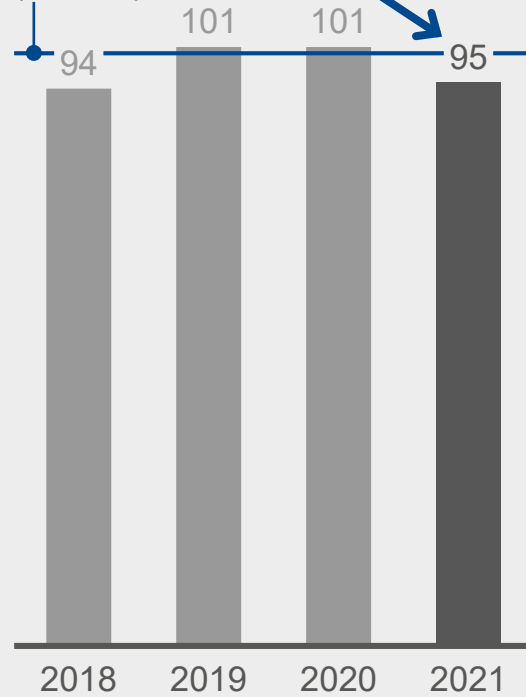


Wasserführung

%

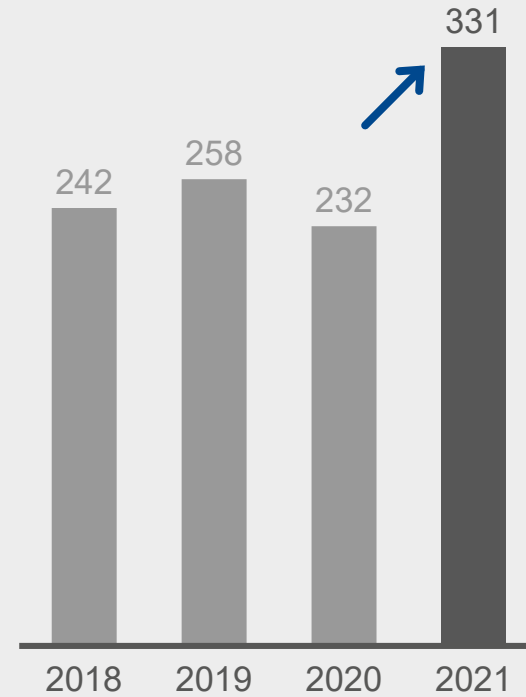
Langjähriger Ø

(=100%)



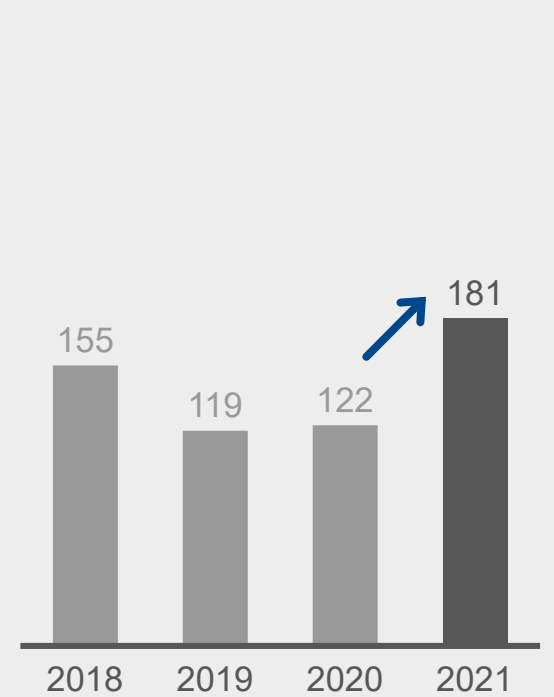
EBITDA Netz

Mio.€



Flexibilität

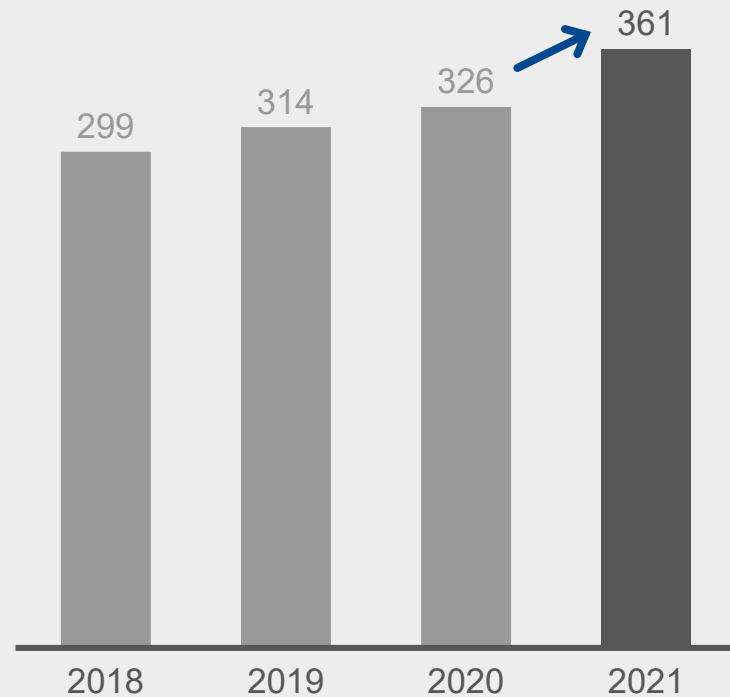
Mio.€



Anstieg im aktiven Personalaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand infolge Wachstum und Vollkonsolidierung der GCA; Zinsaufwand gesunken

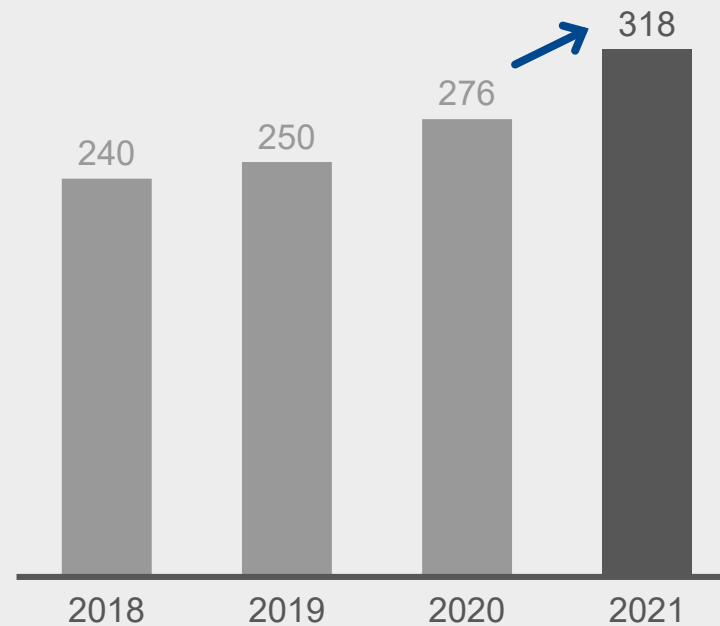
Aktiver Personalaufwand

Mio. €



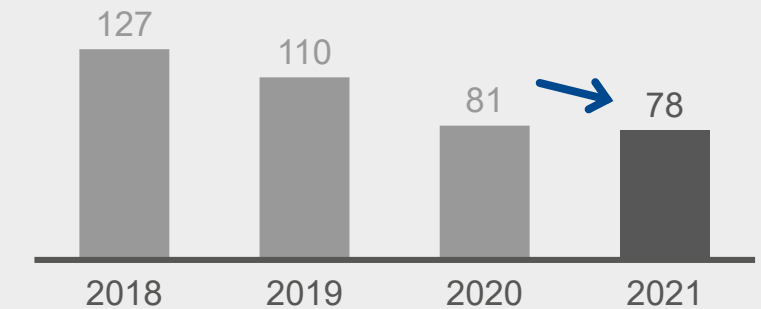
Sonstiger betrieblicher Aufwand

Mio. €



Zinsaufwand

Mio. €



Einmaleffekte 2021¹ resultieren aus Neueinschätzung von Bewertungsprämissen sowie bilanziellen Sondereffekten

Bewertung Wasserkraft +33 Mio. €
Wertaufholung



Bewertung Windparks Rumänien +47 Mio. €
Wertaufholung



Bewertung Gas-Kombikraftwerk Mellach +18 Mio. €
Wertaufholung



Bewertung Rückgabeverpflichtung -18 Mio. €
Donaukraftwerk Jochenstein: Rückstellungsdotierung



V

¹ alle Werte als Effekt auf Konzernergebnis

Sonstiges -5 Mio. €
i.W. Firmenwert GCA, TAG, Konsolidierung Smatrics

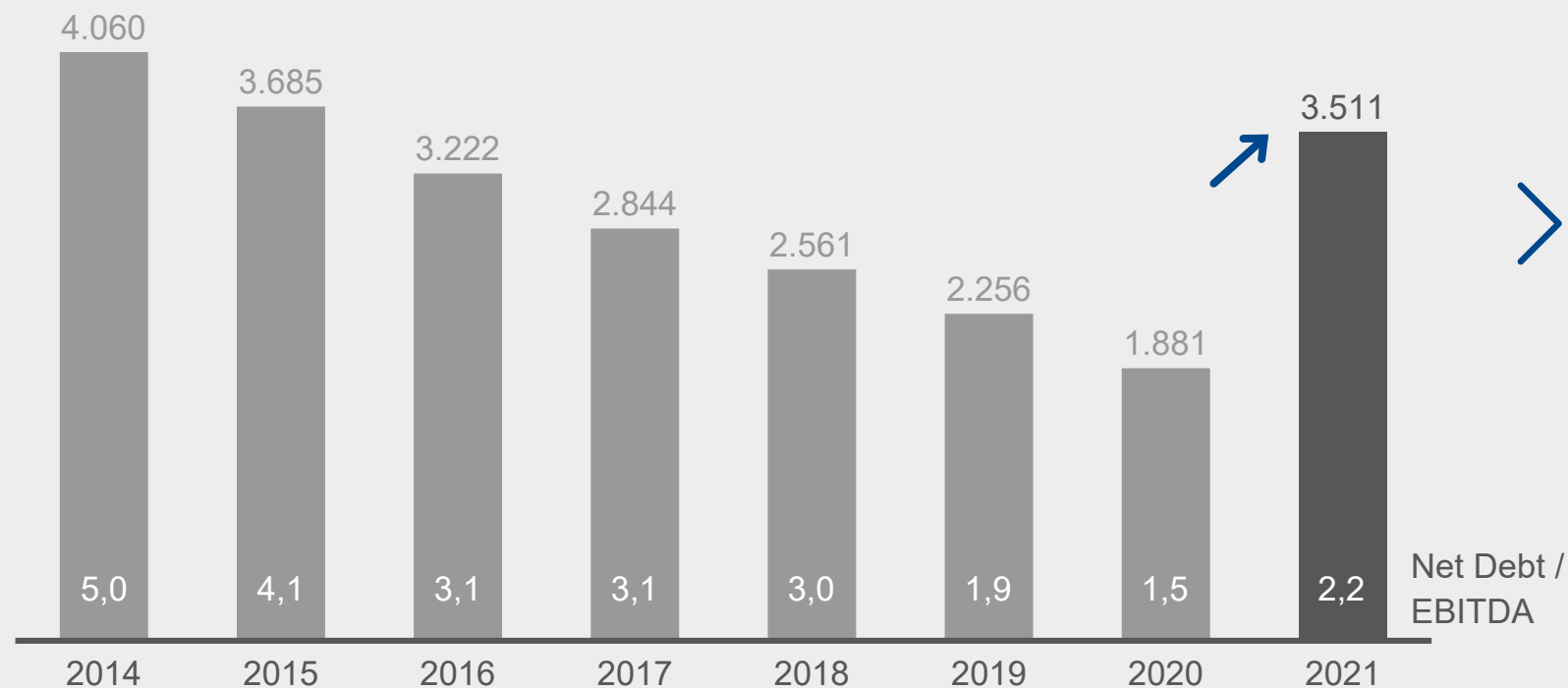


VERBUND AG – 75. ordentliche Hauptversammlung – Seite 36

Finanzielle Stärke

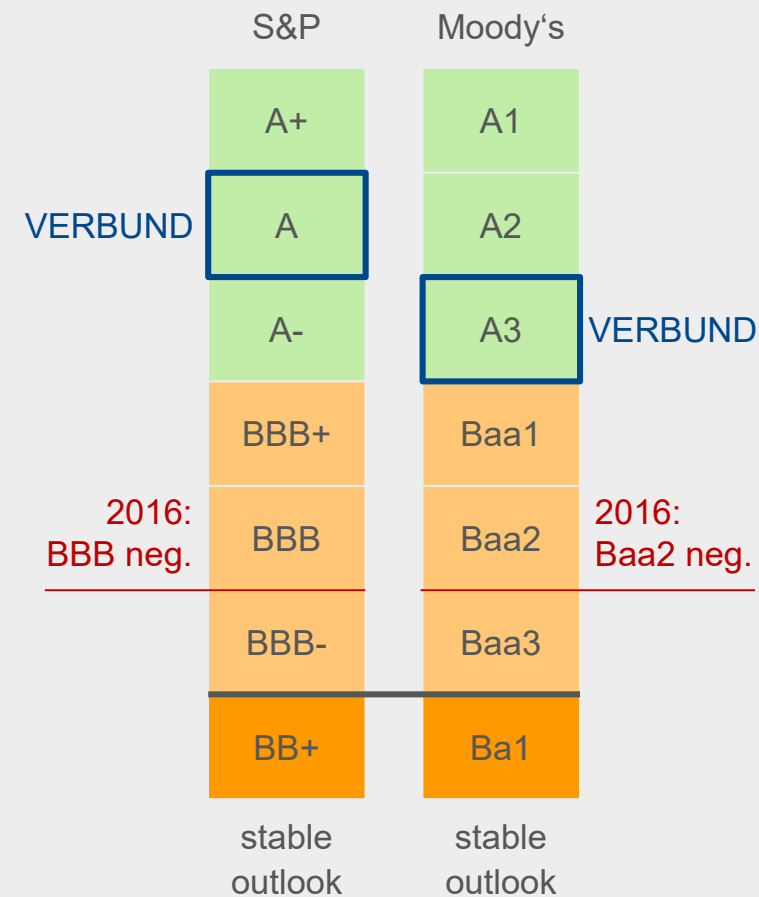
Schuldenaufbau infolge temporärer Besicherungen für Vermarktung der Eigenstromerzeugung und Investitionen

Verschuldung / Mio. €



Bonität

Rating stabil auf hohem Niveau



Steigende Investitionen 2022-2024 in nachhaltige Projekte

Investitionsplan rd. 3,1 Mrd. € / 2022–2024¹

Netz

rd. 1.270 Mio. €



Sichere Stromversorgung und Einbindung Neue Erneuerbare

Wasser

rd. 997 Mio. €



Substanzerhalt, Effizienzsteigerungen und Nutzung von Wasserkraftpotenzialen

Neue Erneuerbare

rd. 550 Mio. €



Wachstum in Windkraft und Photovoltaik

Sonstiges

rd. 243 Mio. €



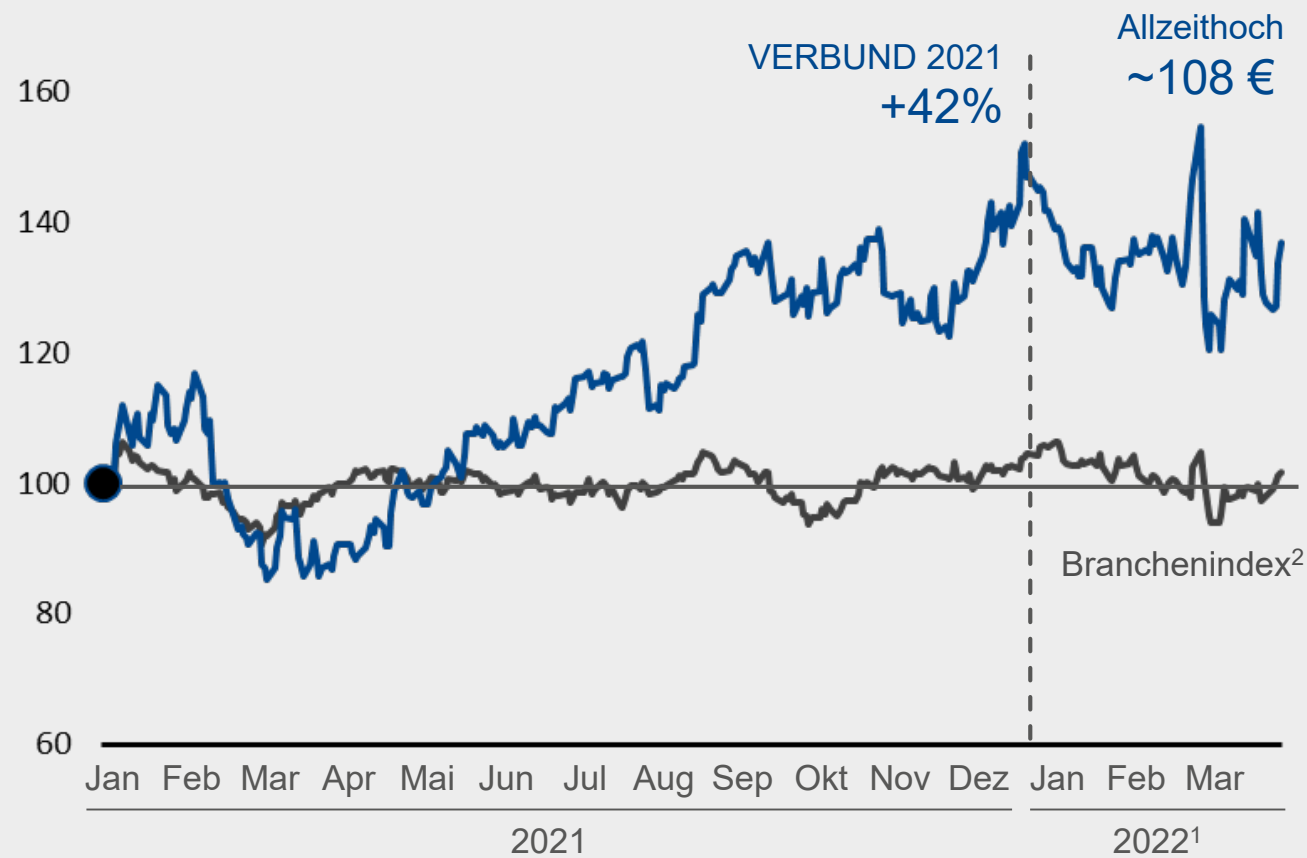
Wachstum Segment Absatz, Innovationsprojekte, Projekte Services und Thermische Erzeugung



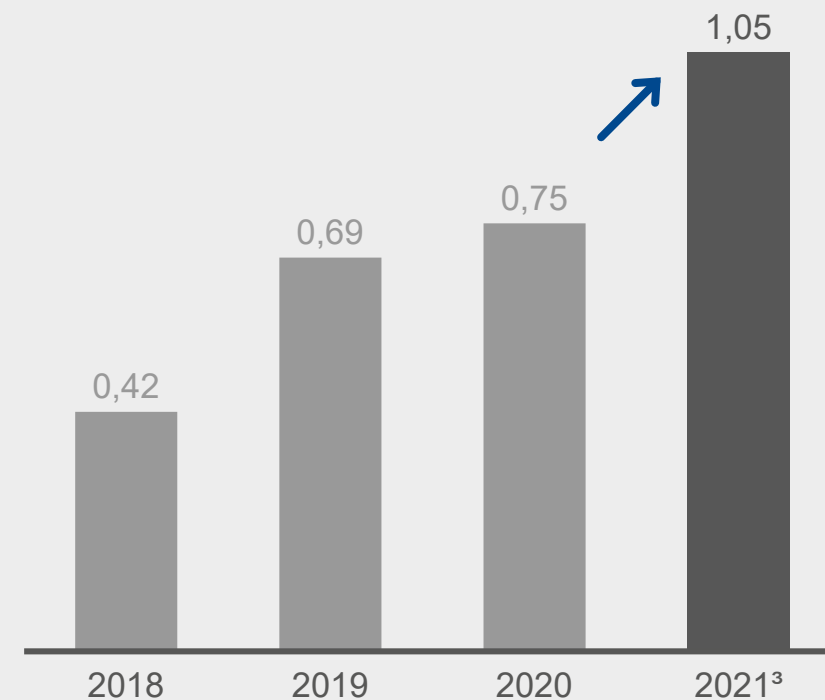
¹ Nettoinvestitionen 2022-24 auf Basis Planung Q4/2021 und ohne M&A

Gute Aktienkursperformance 2021 und deutlicher Dividendenanstieg

Aktienkurs / %



Dividende je Aktie / €

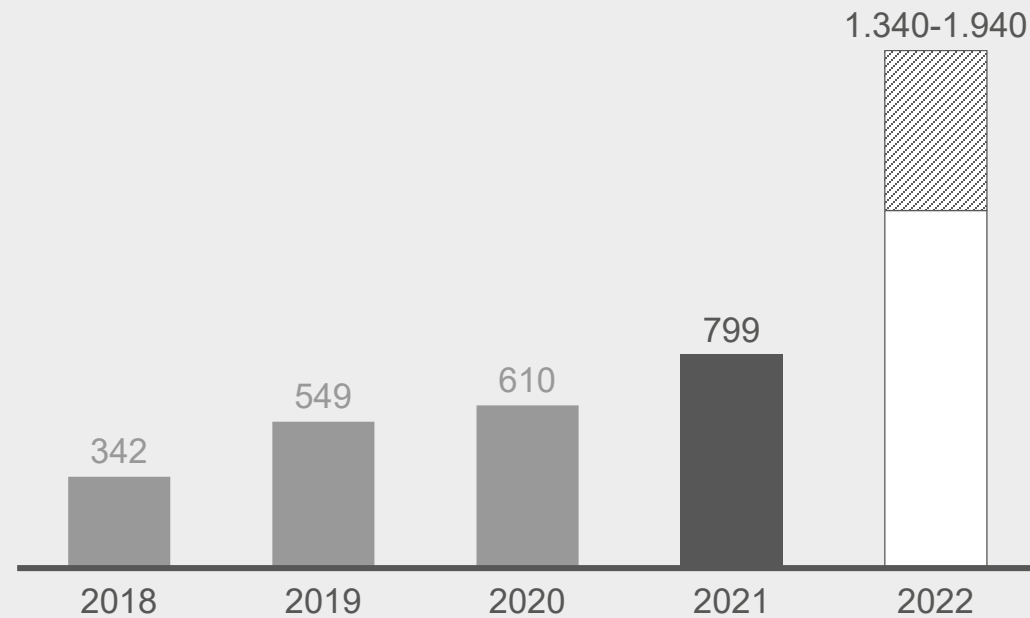


1 bis 31.3.2022
2 STOXX Europe 600 Utilities
3 vorgeschlagene Dividende

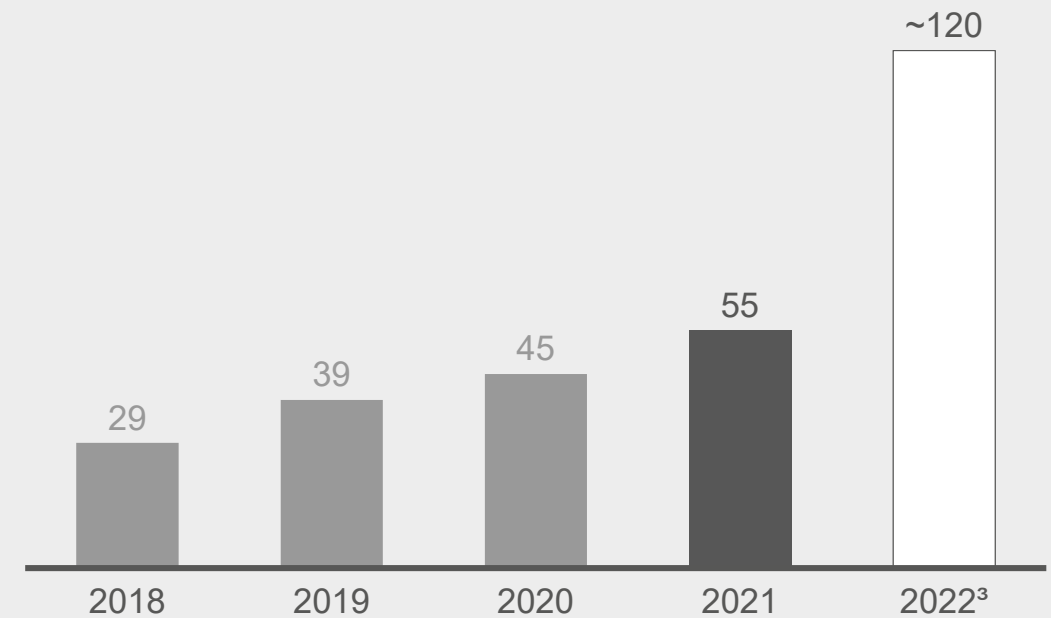


Positiver Ausblick 2022; deutlicher Anstieg des Absatzpreises von 2021 auf 2022 erwartet

Bereinigtes Konzernergebnis / Mio. €



Ø Absatzpreis² / €/MWh



Ergebnisausblick 2022¹

- EBITDA zwischen rd. 2.600 und 3.500 Mio. €
- Konzernergebnis zwischen rd. 1.340 und 1.940 Mio. €

1 auf Basis einer Ø Wasserführung/Winddargebot; um Einmaleffekte bereinigt

2 bezogen auf ~25 TWh aus Wasserkraft

3 erwarteter Absatzpreis; MfM Stichtag 23.2.2022

Weltpremiere 2021: 1. „Green & Sustainability-linked“ Bond im Einklang mit EU Taxonomie

“Green & Sustainability-linked” Bond
mit neuen innovativen Elementen

- Nachhaltige Mittelverwendung
- Im Einklang mit EU Taxonomie
- Sustainability-Linked Feature mit zwei KPIs
- Priorisierung der Investoren
- Erste Kombination von nachhaltiger Mittelverwendung, ESG-link mit KPIs und EU Taxonomie



Betrag
500 Mio. €

Laufzeit
20 Jahre

Zinssatz
0,9% p.a.

Roadshow
an 2 Tagen mit
>200 Investoren

Überzeichnung
4,4 fach

Wirtschaftlicher Vorteil
„Greenium“ durch
grüne Struktur

Strategischer Ausblick

Mit unserer Kraft in eine grüne Zukunft

Ausbau Renewables in Europa

Signifikanter Ausbau von Wind- und
Photovoltaikanlagen in Europa



Positionierung als europäischer Wasserstoffplayer

Grüner Wasserstoff als Schlüssel zur
Energiewende und Dekarbonisierung

Stärkung der integrierten Positionierung am Heimmarkt

Stärkung unserer Position als integrierter Versorger und führender Wasserkrafterzeuger,
verlässlicher Gas- und Stromnetzbetreiber,
und Partner der Dekarbonisierung in Österreich und Deutschland

Drei strategische Stoßrichtungen

Stärkung der integrierten Positionierung am Heimmarkt

Stärkung unserer Position als integrierter Versorger (Erzeugung, Transport und Absatz) und führender Wasserkrafterzeuger als Basis für weiteres Wachstum und Partner der Dekarbonisierung in Österreich und Deutschland durch:

- Stärkung der Position als führender und effizienter Wasserkrafterzeuger
- Ausbau der stabilen Strom- und Gas-Infrastruktur und wesentlicher Beitrag zur Versorgungssicherheit durch zur Verfügung stellen von Ausgleichs- und Regelenergie
- Entwicklung von kundenorientierten Lösungen im Bereich Elektromobilität, Batteriespeicher und Photovoltaik



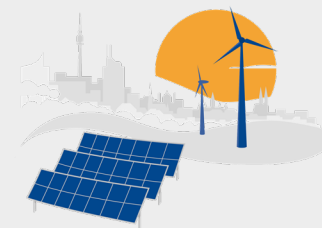
Ausbau Renewables in Europa

Signifikanter Ausbau von Wind- und Photovoltaikanlagen in Europa zur technologischen und geographischen

Risikodiversifizierung und Sicherung potenziell attraktiver Renditen

(Ziel: Anteil an der Gesamterzeugung 20 - 25% bis 2030) durch:

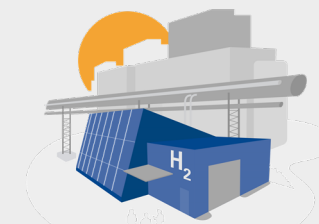
- Zunehmend stärkerer Fokus auf Eigenentwicklung
- Strukturiertes M&A und Partnerschaften
- Stärkung der Rolle im Heimmarkt als führender Grünstromerzeuger



Positionierung als europäischer Wasserstoffplayer

Grüner Wasserstoff als Schlüssel zur Energiewende und Dekarbonisierung durch:

- Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen mit führenden Industrieunternehmen in der lokalen Wasserstoffproduktion
- Mittelfristige Erweiterung der Wertschöpfungskette zur internationalen Wasserstoffherzeugung, -vermarktung und dem Transport sowie Import von grünem Wasserstoff nach Zentraleuropa



Soziale und ökologische Verantwortung bei VERBUND

Gender Balance Projekt

- 2020 konzernweit gestartet
- Ziel: Frauenanteil von 20 % bis 2025

Spezifischen Emissionen

- Beendigung der Kohleverstromung im März 2020

Ökologisierungsmassnahmen

- Investitionsvolumen von rd. 280 Mio. € bis 2027

VERBUND-Empowerment Fund der Diakonie

- Seit 2009
- > 3,5 Mio. €

VERBUND unterstützt die Ukraine-Nothilfe der Caritas

- Unternehmensspende 500.000,-- €
- Zusätzliche Spende der Mitarbeiter:innen 11.000,-- €

VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas

- Seit 2009
- > 3,5 Mio. € in Form von Soforthilfe, Energieberatungen und Tauschgeräten

Die Generaldebatte startet in 10 Minuten



Die Kraft
der Wende

VERBUND Hauptversammlung

Generaldebatte

VERBUND Hauptversammlung

Generaldebatte: Zusätzliche Anträge

VERBUND Hauptversammlung

Generaldebatte:

Letzte Zusatz- und Verständnisfragen sowie
Beschlussanträge bitte in den nächsten 10 Minuten übermitteln.

VERBUND Hauptversammlung

Abstimmungen

Abstimmungen – Subtraktionsverfahren

Erfassung aller Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen gemäß den Weisungen der Aktionärinnen und Aktionäre an die Stimmrechtsvertreter.

Top 2

Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinnes

Top 2: Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, zu Lasten des verteilungsfähigen Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2021 auf die 347.415.686 Stückaktien eine Dividende von 1,05 Euro pro Aktie, das sind in Summe 364.786.470,30 Euro auszuschütten.

Der Handel ex Dividende 2022 an der Wiener Börse ist ab 02. Mai 2022 möglich. Der „Nachweisstichtag Dividenden“ ist der 03. Mai 2022. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab 13. Mai 2022 durch Gutschrift der depotführenden Banken.

Top 3 Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Top 3: Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats

Den im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Vorstands soll für diesen Zeitraum die Entlastung erteilt werden.

Top 4

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Top 4: Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats

Den im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats soll für diesen Zeitraum die Entlastung erteilt werden.

Top 5 Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022

Top 5: Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats

Aufgrund der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr 2022 zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zu bestellen.

Top 6

Beschlussfassung über den Vergütungsbericht für die Bezüge der Vorstands- und der Aufsichtsratsmitglieder der VERBUND AG für das Geschäftsjahr 2021

Top 6: Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats (1/2)

Der Vorstand und der Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft haben gemäß § 78c und § 98a Aktiengesetz (AktG) einen Vergütungsbericht für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats aufzustellen. Der Vergütungsbericht ist eine Information an die Aktionärinnen und Aktionäre über die Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung und ist jedes Jahr der ordentlichen Hauptversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Die Abstimmung in der Hauptversammlung hat empfehlenden Charakter.

Der Beschluss ist nicht anfechtbar (§ 78d Abs. 1 AktG).

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben einen Vorschlag zur Beschlussfassung über den Vergütungsbericht gemäß § 108 Abs. 1 AktG zu machen. Dies erfolgte erstmalig in der 74. ordentlichen Hauptversammlung am 20.04.2021.

Top 6: Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats (2/2)

Dieser Beschlussvorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie der Vergütungsbericht sind gemäß § 108 Abs. 4 Z 4 AktG ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung – somit spätestens am 04. April 2022 – auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite der VERBUND AG www.verbund.com zugänglich zu machen.

Der Vorstand der VERBUND AG hat in der Sitzung vom 01. März 2022, der Aufsichtsrat der VERBUND AG hat in der Sitzung vom 16. März 2022 den aktualisierten Vergütungsbericht für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß § 78c iVm § 98a AktG verabschiedet.

Die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH hat den Vergütungsbericht der VERBUND AG im Hinblick auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Vergütungsbericht gemäß § 78c – 78e AktG sowie § 98a AktG evaluiert und festgestellt, dass der Vergütungsbericht der VERBUND AG den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den Vergütungsbericht für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, wie dieser auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite zugänglich gemacht ist, zu beschließen.

Der Vergütungsbericht ist diesem Beschlussvorschlag als Anlage ./1 angeschlossen.

Top 7 Wahlen in den Aufsichtsrat

TOP 7: Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats – gekürzt (1/3)

§ 10 Abs. 1 der Satzung der VERBUND AG: Der Aufsichtsrat setzt sich aus bis zu 12 von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammen.

Herr MMag. Thomas Schmid hat mit 08. Juni 2021 sein Mandat als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt und ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Beendigung der kommenden 75. ordentlichen Hauptversammlung am 25. April 2022 laufen die Mandate von zwei gewählten Aufsichtsratsmitgliedern, und zwar von Frau Dr. Susan Hennersdorf und Frau Prof. Dr. Barbara Praetorius, ab.

VERBUND AG unterliegt dem Anwendungsbereich von § 86 Abs. 7 AktG: quotenmäßige Gleichstellung von Frauen und Männern im Aufsichtsrat. Ein Widerspruch gegen eine Gesamterfüllung der Quote liegt nicht vor. Somit sind zumindest 5 Sitze im Aufsichtsrat jeweils mit Frauen bzw. mit Männern zu besetzen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, alle 3 Mandate zu besetzen, sodass sich der Aufsichtsrat nach der Wahl in der Hauptversammlung am 25. April 2022 wieder aus 10 von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammensetzt und das Mindestanteilsgebot gemäß § 86 Abs. 7 AktG erfüllt ist. Der Aufsichtsrat schlägt vor, mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung folgende Personen in den Aufsichtsrat zu wählen:

TOP 7: Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats – gekürzt (2/3)

Dr. Edith Hlawati, bis zur Beendigung der Hauptversammlung,
die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt.

Prof. Dr. Barbara Praetorius, bis zur Beendigung der Hauptversammlung,
die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt.

Dipl. Ing. Robert Stajic, bis zur Beendigung der Hauptversammlung,
die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 beschließt.

TOP 7: Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats – gekürzt (3/3)

Es ist vorgesehen, über jede zu besetzende Stelle (drei Stellen) in der kommenden Hauptversammlung gesondert abzustimmen.

Eine Reihung der vorgeschlagenen Personen zu den einzelnen Stellen wird vorbehalten.

Von den zur Wahl vorgeschlagenen Personen liegt jeweils eine Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG bezüglich ihrer fachlichen Qualifikation und ihrer beruflichen oder vergleichbaren Funktionen vor sowie eine Bestätigung, dass keine Besorgnis einer Befangenheit begründet ist und auch keine rechtskräftige gerichtliche Verurteilung wegen eines Deliktes vorliegt.

Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats hat diesen Vorschlag vorbereitet und dabei auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Mitglieder sowie auf die fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats geachtet (Diversität des Aufsichtsrats hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur sowie die Internationalität der Mitglieder).

TOP 7: Wahlen in den Aufsichtsrat

Verbund

Zur Vorlage

an die am 25. April 2022 stattfindende
75. ordentliche Hauptversammlung der VERBUND AG

Erklärung gem. § 87 Abs. 2 AktG

Edith Hlawati

Gemäß § 87 Abs. 2 Aktiengesetz hat jede für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagene Person der Hauptversammlung ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten.

Zur Darlegung meiner fachlichen Qualifikation sowie meiner beruflichen oder vergleichbaren Funktionen verweise ich auf meinen angeschlossenen Lebenslauf.

Weiters erkläre ich hiermit, dass

1. ich sämtliche Umstände im Zusammenhang mit § 87 Abs. 2 AktG offen gelegt habe und nach meiner Beurteilung keine Umstände vorhanden sind, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten,
2. ich zu keiner gerichtlich strafbaren Handlung rechtskräftig verurteilt worden bin, insbesondere zu keiner solchen die gem. § 87 Abs. 2a S 3 AktG meine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
3. keine Bestellungshindernisse im Sinne von § 86 Abs. 2 und 4 AktG bestehen.

Beilage: Lebenslauf

8.3.2022
Datum

Name 

Verbund

Zur Vorlage

an die am 25. April 2022 stattfindende
75. ordentliche Hauptversammlung der VERBUND AG

Erklärung gem. § 87 Abs. 2 AktG

Prof. Dr. Barbara Praetorius

Gemäß § 87 Abs. 2 Aktiengesetz hat jede für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagene Person der Hauptversammlung ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten.


Zur Darlegung meiner fachlichen Qualifikation sowie meiner beruflichen oder vergleichbaren Funktionen verweise ich auf meinen angeschlossenen Lebenslauf.

Weiters erkläre ich hiermit, dass

1. ich sämtliche Umstände im Zusammenhang mit § 87 Abs. 2 AktG offen gelegt habe und nach meiner Beurteilung keine Umstände vorhanden sind, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten,
2. ich zu keiner gerichtlich strafbaren Handlung rechtskräftig verurteilt worden bin, insbesondere zu keiner solchen die gem. § 87 Abs. 2a S 3 AktG meine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
3. keine Bestellungshindernisse im Sinne von § 86 Abs. 2 und 4 AktG bestehen.

Beilage: Lebenslauf

Berlin, 25.02.2022
Datum

Name 

Verbund

Zur Vorlage

an die am 25. April 2022 stattfindende
75. ordentliche Hauptversammlung der VERBUND AG

Erklärung gem. § 87 Abs. 2 AktG

Robert Stajic

Gemäß § 87 Abs. 2 Aktiengesetz hat jede für die Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagene Person der Hauptversammlung ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten.

Zur Darlegung meiner fachlichen Qualifikation sowie meiner beruflichen oder vergleichbaren Funktionen verweise ich auf meinen angeschlossenen Lebenslauf.

Weiters erkläre ich hiermit, dass

1. ich sämtliche Umstände im Zusammenhang mit § 87 Abs. 2 AktG offen gelegt habe und nach meiner Beurteilung keine Umstände vorhanden sind, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten,
2. ich zu keiner gerichtlich strafbaren Handlung rechtskräftig verurteilt worden bin, insbesondere zu keiner solchen die gem. § 87 Abs. 2a S 3 AktG meine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
3. keine Bestellungshindernisse im Sinne von § 86 Abs. 2 und 4 AktG bestehen.

Beilage: Lebenslauf

28.02.2022
Datum

Name 

Edith Hlawati (64)

Ausbildung

- 1980 Dr. iur., Universität Wien
- 1986 Rechtsanwaltszulassung
- 2017 Leading the Chair Program INSEAD, Fontainebleau

Beruflicher Werdegang

- Seit Februar 2022 Österreichische Beteiligungs AG, Alleinvorstand
- 2017-2022 Senior Partner von Cerha Hempel
- 2012-2018 Vorsitzende des Verwaltungsrates von CHSH
- 2009-2012 Managing Partner von CHSH
- 2003-2007 Managing Partner von CHSH
- 2003-2022 Head of Banking & Corporate Finance von CHSH
- 1987-2022 Partner bei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati (CHSH)

Spezialisierung

Ausgewiesene Expertin für Aktienrecht, Kapitalmarkt, Übernahmen, M&A und Corporate Governance



Barbara Praetorius (57)

Ausbildung

- Studium der Wirtschafts- und Politikwissenschaften an der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- Promotion: Freie Universität Berlin

Berufliche Qualifikation

- seit 2017: Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Berlin – Professorin für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insb. Nachhaltigkeit, Energie- und Umweltökonomie /-politik
- Seit 2020 Mitglied im VERBUND Aufsichtsrat sowie Mitglied im Strategiausschuss und Vorsitzende im Nachhaltigkeitsausschuss

Spezialisierung

Energiemarkt (i.e. Strompreisbildung, relevantes regulatorisches Umfeld, Industrietrends, Kenntnis der wesentlichen Werttreiber, insbesondere mit Blick auf Stromerzeugung, künftiger Energie-Mix) und im Thema Netz- und Infrastruktur



Robert Stajic (42)

Ausbildung

- Studium der technischen Physik an der TU Wien, Abschluss MSc
- IESE Business School, Barcelona, Abschluss MBA

Berufliche Qualifikation

- Seit Februar 2022: Österreichische Beteiligungs AG, Executive Director
- 2018-2021: Semperit AG, verantwortlich für Corporate Development (Strategie) und Transformation, zuvor für das Customer Excellence Centre
- 2013-2018: OMV AG, Mitglied des Transformation Office (zuletzt Head of Procurement Steering & Services) zuvor Business Partner Corporate Strategy (Upstream)
- 2006-2013 McKinsey&Company, Engagement Manager (Projektleiter)

Spezialisierung

Strategische Transformation von Unternehmen
(Energie, Chemie, Prozessindustrie)



75. ordentliche Hauptversammlung
Ende der Hauptversammlung

 Vielen Dank!